



Professioneller Auftritt des «MauritusChor Bonstetten» in der Kirche von St. Antönien.

Der «MauritusChor Bonstetten» war zu Gast in St. Antönien

B. Im Schwerpunktprogramm der Gemeinde St. Antönien steht unter dem Punkt «die Talkultur traditionsbewusst und zugleich zukunftsorientiert weiter zu entwickeln» auch das Einführen einer Kirchenkonzertreihe.

Kürzlich fand unter dem Motto «Das Lied vom Frieden» ein weiteres Konzert in der Kirche St. Antönien statt. Der Dirigent des katholischen Kirchenchors, Reto Huter, führte die Gäste neben dem Dirigieren mit vielen wertvollen Erläuterungen über die Gesangsstücke und ihre Komponisten durch das Programm.

Die Palette der insgesamt 12 Aufführungen umspannte eine Zeitreise von der Gregorianik bis in die Moderne. Der Wunsch bzw. der Ruf nach Frieden, der schon immer bestand, aber bis heu-

te unerfüllt blieb, wurde im Laufe der Jahrhunderte in unterschiedlichen musikalischen Formen ausgedrückt. Unter gregorianischem Chorgesang versteht man den einstimmigen liturgischen Gesang in lateinischer Sprache.

Ein besonderer Höhepunkt bildete die Aufführung der vom Solothurner Richard Flury im Jahr 1964 komponierten St. Anna Messe. Der professionelle Auftritt des «MauritusChor Bonstetten» berührte mit der stimmungsvollen «Kyrie», dem Beginn eines christlichen Gottesdienstes, und mit den nachfolgenden Messevertönungen «Gloria», «Credo», «Sanctus», «Benedictus» und «Agnus Dei» Körper und Seele der Besucher/-innen.